

Lernen mit diesem Heft

3 Schritte:

1. Gliedern

Der Text ist gegliedert in zwei Abschnitte: der erste ist in großer Schrift gedruckt. Dieser Großdrucktext wird beim Lesen in Silben zerlegt. Sehr schwache Leser zeichnen die Silbenbögen mit Bleistift ein, lesen laut und gliedern akustisch. Auf gute Artikulation achten! Ziel dieser Übung ist die Fähigkeit, Wortbausteine automatisch erkennen zu können. Beim geschulten Leser springt das Auge von Wortgruppe zu Wortgruppe, von Sinneinheit zu Sinneinheit. Ist die Lesefähigkeit unzureichend ausgebildet, so ist das Zergliedern von Wortganzen eine unverzichtbare Übung.

2. Lesen

Nun wird der gesamte Text laut vorgelesen. Beim lauten Lesen hört und spürt das Kind den Text sinnlich. Häufiges Stocken oder Verlesen zeigt, dass noch mehr Übung notwendig ist. Es empfiehlt sich, ein- oder mehrmals laut vorlesen zu lassen, ehe man zum stillen Lesen übergeht. Lesefertigkeit ist das Ergebnis geduldigen Trainings. Übung macht den Meister!

3. Verstehen

Beim verstehenden Lesen wird der Text inhaltlich erfasst. In dieser Phase nimmt der Leser Informationen auf und verarbeitet sie gedanklich. Auch hierzu benötigt das Kind Zeit zum Lernen. Das Gehirn diktiert uns seinen eigenen Rhythmus, und die Aufnahmefähigkeit lässt sich so leicht beschleunigen. Beim Lesen muss man mitdenken.

Die *Fragen im Anhang* dienen der Überprüfung des Lernerfolgs. Die Kontrollantworten sind als Vorschläge zu betrachten. Auf offene Fragen gibt es nicht nur eine, sondern mehrere Möglichkeiten, richtig zu antworten. Offene Fragen verlangen eigenständiges sprachliches Formulieren der Antwort. Das ist anspruchsvoller und lehrreicher als bloßes Ankreuzen von bereits vorformulierten Mehrfachantworten. Es verlangt die intensive inhaltliche Auseinandersetzung mit dem dargebotenen Lernstoff, und das Ergebnis der Denkarbeit sind vollständige Sätze. Auf Sprachrichtigkeit ist dabei ebenso zu achten wie auf die inhaltliche Übereinstimmung. *Sprache ist zur Verständigung da, und deshalb gehören Inhalt und Form untrennbar zueinander.* Der Kellner wird dem Gast eine Suppe auch nur in einem dazu geeigneten Gefäß servieren.